

Hellmut Gutzwiller (1922-2007)

Autor(en): **Meyer, Erich / Borer, Patrick**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **81 (2008)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† Hellmut Gutzwiller (1922–2007)



Völlig überraschend erreichte uns die Kunde, dass Dr. Hellmut Gutzwiller, ehemaliger Staatsarchivar des Kantons Solothurn, am 17. November 2007 in Brig verstorben war.

Als Bürger von Therwil und Basel war er am 28. September 1922 in der Rheinstadt zur Welt gekommen. Frühe Jugend- und erste Schuljahre erlebte er in Heidelberg, wo sein Vater seit 1926 als Professor an der juristischen Fakultät lehrte. Max Gutzwiller galt auf den Gebieten des römischen Rechts und des internationalen Privatrechts früh als Autorität und genoss im Kreise der europäischen Fachkollegen hohe Anerkennung. Doch bereits im Jahre 1936 nahm seine Lehrtätigkeit dort ein Ende: Seine Frau Gisela, Tochter des bekannten Berliner Chirurgen Paul Strassmann, war evangelisch getaufte Jüdin, und so sah sich die Familie genötigt, Nazi-Deutschland zu verlassen. Von den fünf Kindern aus dieser Ehe machte Martin, Hellmuts jüngerer Bruder, später als Physiker in den USA eine brillante akademische Karriere. Ab 1937 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1956 wirkte der Vater als Professor an der Universität Freiburg i. Ue., wo er 1989 im hundertsten Lebensjahre verstorben ist.

Hellmut besuchte gesundheitshalber die Kantonsschule im appenzellischen Höhenkurort Trogen und erwarb 1941 die Maturität. Aus innerer Neigung wählte er das Studium der Geschichte und der Alten Sprachen, das er neben Basel und Genf zur Hauptsache an der Universität Freiburg i. Ue, absolvierte; dort promovierte er 1949 bei Prof. Oskar Vasella. Im folgenden Jahr fand er an der Freiburger Kantonsbibliothek seine erste Stelle, wechselte aber sieben Jahre später als Assistent ans dortige Staatsarchiv. 1963 wurde er dann als wissenschaftlicher Assistent an das Staatsarchiv Solothurn gewählt, das er von 1976 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1987 als Staatsarchivar leitete.

Mit grosser Umsicht betreute und mehrte Hellmut Gutzwiller die wertvollen Bestände des ihm anvertrauten Archivs und liess

verschiedene Einrichtungen zeitgemäss modernisieren. Gegenüber seinen Mitarbeitern wie den Besuchern achtete er auf einen korrekten, freundlichen Umgang. Neben seinen beruflichen Verpflichtungen widmete er einen grossen Teil seiner Zeit der Forschung. Wie die Liste seiner Veröffentlichungen zeigt, befassten sich zahlreiche Untersuchungen mit der ihm nahestehenden Freiburger, Solothurner und Walliser Geschichte und erschienen in den einschlägigen Fachzeitschriften und Periodika. Diese Arbeiten zeugen von der fundierten Sachkenntnis des Autors ebenso wie von der ihm eigenen Gründlichkeit und Freude an äusserster Präzision. Seine 1981 publizierte Beispielsammlung über die Entwicklung der Schrift vom 12. bis zum 19. Jahrhundert ist bis heute gefragt, sogar über unsere Landesgrenzen hinaus. Neben eigenen Abhandlungen verfasste er bis zuletzt Rezensionen historischer Neuerscheinungen für die schweizerischen Zeitschriften zur Geschichte und zur Kirchengeschichte. In Würdigung seiner grossen Verdienste ernannte unser Historischer Verein Hellmut Gutzwiller 1993 zu seinem Ehrenmitglied.

Als Mensch vermittelte der Verstorbene den Eindruck eines zurückgezogenen, stillen Gelehrten. Doch betätigte er sich gerne sportlich, lief Ski, ging schwimmen und sogar fechten! Ab und zu unternahm er eine Auslandsreise. Aber als überzeugter Katholik fühlte er sich in Solothurn zu Hause. Er hatte sich 1962 mit Rosemarie Hallenbarter, einer einstigen Studienkollegin, vermählt. Nun, vor einigen Jahren, zog es das Paar in die Heimat der Gattin. Dort, in Brig, ist Hellmut Gutzwiller an den Folgen eines im eigenen Heim erlittenen Sturzes verstorben. Als treuer Diener an der Historie wird er in unserer Erinnerung weiterleben.

Erich Meyer (Starrkirch-Wil)

Bibliographie Hellmut Gutzwiller (1922–2008)

Patrick Borer

Diese Bibliographie verzeichnet Hellmut Gutzwillers Monographien, Aufsätze und Beiträge. Zeitungsartikel wurden aufgenommen, soweit sie in der «Bibliographie der Solothurner Geschichtsliteratur» verzeichnet sind. Die Abschnitte der Bibliographie sind jeweils chronologisch absteigend nach Erscheinung geordnet.

Monographien

- 1 Die Standesscheiben von 181 im Rathaus zu Solothurn. – Solothurn : Staatskanzlei, 1993. – 72 S. : Ill.
- 2 Verfassungsrevisionen im Kanton Solothurn im 19. Jahrhundert : Katalog zur Ausstellung im Staatsarchiv Solothurn vom 18. April bis 6. Juni 1986. – Solothurn : Staatsarchiv, 1986. – 78 S. : Ill. – (Veröffentlichungen des Solothurner Staatsarchives ; 9).
- 3 Die Entwicklung der Schrift vom 12. bis ins 19. Jahrhundert : dargestellt an Schriftstücken des Solothurner Staatsarchives. – Solothurn : Staatsarchiv, 1981. – 155 S. : Ill. – (Veröffentlichungen des Solothurner Staatsarchives ; 8).
- 4 Solothurn und Bern in ihren historischen Beziehungen : [Katalog der Ausstellung im Staatsarchiv vom 15. März bis 30. Juni 1979] / O. Noser, H. Gutzwiller. – Solothurn : Staatsarchiv, [1979]. – 11 Bl. vervielf. Maschinenschrift.
- 5 Der Kalender / Ambros Kocher, Hellmut Gutzwiller. – Solothurn : Staatsarchiv, 1968. – 32 S. : Ill. – (Veröffentlichungen des Solothurner Staatsarchives ; 5).
- 6 Die Zünfte in Freiburg i. Ue. – Freiburg i. Ue. : Paulusdruckerei, 1949. – XIII, 135 S. – Diss. phil. hist. Freiburg i. Ue. – Zugl. in: Freiburger Geschichtsblätter ; 41/42(1949/50).

Aufsätze, Beiträge

- 7 Historisches Lexikon der Schweiz. – Basel : Schwabe, 2002–. *Mitarbeit: Verfasser zahlreicher Artikel.*
- 8 Die Entwicklung der Schrift in der Neuzeit. – In: Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde ; 38(1992), S. 381–488, 13. Taf. : Ill.
- 9 Dr. Leo Hallenbarter (1893-1952) / von Rosemarie und Hellmut Gutzwiller-Hallenbarter. – In: Blätter aus der Walliser Geschichte ; 20(1988), S. 159–166.
- 10 Die Haltung des Standes Solothurn während der Unruhen im Unterwallis im Jahre 1790. – In: Blätter aus der Walliser Geschichte ; 19,2(1987), S. 265–272.

- 11 Quellen zur solothurnischen Geschichte / hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Solothurn ; bearb. von Ambros Kocher. – [2]: Rechnungen des Stiftes Schönenwerd, Teil 2: 1406–1419 / bearb. von Ambros Kocher und Hellmut Gutzwiller. – Solothurn : Staatsarchiv, 1987. – XXI, 271 S.
- 12 Dr. Ambros Kocher, 27. April 1905 – 2. September 1984. – In: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte ; 58(1985), S. 375–383. *Mit Bibliographie.*
- 13 Solothurn und die Römische Kurie im 16. Jahrhundert. – In: Jurablätter ; 47(1985), S. 158–162.
- 14 Burgrechterneuerung Solothurn-Neuenburg. – In: Solothurner Jahrbuch ; 1983, S. 151–153.
- 15 Das Staatsarchiv Solothurn stellt sich vor. – In: Solothurn : offizielles Bulletin der Stadt und Region Solothurn ; 1983, Nr. 10, S. 1, 26–29.
- 16 Solothurns vermittelnde Haltung in den Appenzeller Unruhen 1558–1597. – In: Innerrhoder Geschichtsfreund ; 26(1982), S. 51–62.
- 17 Die Aufnahme von Freiburg und Solothurn in die Eidgenossenschaft (1481) und die seitherigen Beziehungen zwischen beiden Ständen. – In: Freiburger und Walliser Volkskalender ; 72(1981), S. 32–36 : Ill.
- 18 Freiburg und Solothurn im Kampf um die Gleichstellung mit den VIII alten Orten, 1481–1512. – Solothurn : Staatskanzlei, 1981. – In: Festschrift 500 Jahre Solothurn im Bund, S. 475–491.
- 19 Histoire des relations entre le canton de Soleure et la France. – In : Revue économique franco-suisse ; 61(1981), No. 3, S. 26–28 : Ill.
- 20 [Dossier 100 Jahre Kantonsspital Olten]. – [S.l.] : [s.n.], [1980]. – 1 Mappe. – *Enthält u. a. einen historischen Abriss von Hellmut Gutzwiller.*
- 21 Geheime Nachrichtenübermittlung zwischen Luzern, Freiburg und Solothurn im konfessionellen Zeitalter. – In: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte; 53(1980), S. 83–95: Ill.
- 22 Solothurn und Bern in ihren historischen Beziehungen. – In: Solothurner Kalender ; 1980, S. 55–57.
- 23 Quellenpublikationen, Regesten und Repertorien des Staatsarchivs Solothurn. – In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte ; 52(1979), S. 283–290.
- 24 In Freundschaft und Streit vereint : Solothurn und Bern in ihren historischen Beziehungen. – In: Beilage zu: Solothurner Zeitung ; 1979, Nr. 147, S. 9–11.
- 25 Die Einführung des gregorianischen Kalenders in der Eidgenossenschaft in konfessioneller, volkskundlicher, staatsrechtlicher und wirtschaftspolitischer Schau. – In: Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte ; 72(1978), H. 1/2, S. 54–73.
- 26 Das Staatsarchiv Solothurn. – In: Solothurner Jahrbuch ; 1978, S. 115–116.
- 27 Das Staatsarchiv Solothurn im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts (1). – In: Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Archivare ; 30(1978), S. 3–15.
- 28 Solothurn : eine glanzvolle Ambassadorenstadt. – Basel : Genossenschaft Coop, 1977. – In: Genossenschaft ; 76(1977), Nr. 42.
- 29 Staatskanzlei vor 400 Jahren erbaut. – In: Oltner Tagblatt ; 1977, Nr. 261, S. 9.
- 30 500-Jahr-Gedächtnis an die Burgunderkriege. – In: Sankt-Ursen-Kalender ; 123(1976), S. 52–55.
- 31 Zeugnisse schriftstellerischer Tätigkeit Johann Jakob vom Staal des Älteren [1539-1615] in den Jahren 1578 und 1583. – In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte ; 49(1976), S. 95–100.
- 32 Mittelalterliche Handschriften : eine neue Publikation des Solothurner Staatsarchivars [Ambros Kocher]. – In: Solothurner Zeitung ; 1975, Nr. 80.
- 33 Regesten von Urkunden zur Geschichte Freiburgs im Staatsarchiv Solothurn, 14.–16. Jahrhundert. – In: Freiburger Geschichtsblätter ; 59(1974/75), S. 47–78.

- 34 Stadtschreiber Hans Jakob vom Staal und die Fernwallfahrten der Solothurner im Zeitalter der katholischen Reform. – In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte ; 47(1974), S. 265–276.
- 35 Landtagung des Historischen Vereins im Niederamt. – In: Solothurner Zeitung ; 1973, Nr. 127, S. 37.
- 36 Der Bucheggberg, auch geschichtlich eine Fundgrube : (zur Landtagung des Historischen Vereins). – In: Solothurner Zeitung ; 1972, Nr. 110, S. 37.
- 37 † Jeanne Niquille 1894–1970. – In: Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Archivare ; 23(1972), S. 1–3.
- 38 Der Neubau des Staatsarchivs Solothurn. – In: Archivalische Zeitschrift ; 68(1972), S. 117–124, 4 Taf.
- 39 Die Froburger und die verschwundene Stadt Fridau. – In: Solothurner Zeitung ; 1971, Nr. 251, S. 9. Oltner Tagblatt ; 1971, Nr. 252, S. 25. – *Zum gleichnamigen Vortrag von Hugo Müller. Titel in OT: Die Froburger gründeten Stadt Fridau.*
- 40 Solothurns Bündnispolitik im Zeitalter der katholischen Reform (1577–1589). – In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte ; 44(1971), S. 68–81.
- 41 Landtagung des Historischen Vereins im Gäu. – In: Oltner Tagblatt ; 1971, Nr. 106, S. 5.
- 42 Bundesrat Bernhard Hammer : zur neuen Biographie von Eduard Fischer. – In: Solothurner Nachrichten ; 1970, Nr. 63.
- 43 Bewegte Geschichte des Klosters Beinwil : Landtagung des Historischen Vereins. – In: Solothurner Zeitung ; 1970, Nr. 121, S. 43. *Bericht mit Ausführungen zum Vortrag von P. Mauritius Fürst.*
- 44 Solothurns Burgrecht mit Mömpelgard (Montbéliard) von 1517 und seine unmittelbaren Folgen (1517–1518). – In: Sankt-Ursen-Kalender ; 117(1970), S. 58–61.
- 45 Jahresbericht des Historischen Vereins – In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte ; 1970–1980. *Hellmut Gutzwiller hat die Jahresberichte des Historischen Vereins des Kantons Solothurn über die Jahre 1969–1979 verfasst.*
- 46 Das Kloster Mariastein : Kunst- und Baugeschichte. – In: Oltner Tagblatt ; 1970, Nr. 252, S. 5. Solothurner Zeitung ; 1970, Nr. 252, S. 9. *Zum Vortrag von Dr. Gottlieb Loertscher im Historischen Verein.*
- 47 Die Spannungen zwischen den IV evangelischen Städteorten und den VII katholischen Orten, vor allem Solothurn und Freiburg, beim Abschluss des Bündnisses mit Bischof Jakob Christoph Blarer von Wartensee (1579/1580). – In: Jurablätter ; 31(1969), S. 112–120.
- 48 Die Stellungnahme Solothurns im Streit zwischen Sitten und dem Goms um den Vortritt bei der Bischofswahl (1752). – Brig : Stockalper-Archiv, 1968. – In: Rechtsgeschichte und Volkskunde : Dr. Josef Bielander zum 65. Geburtstag, S. 55–60.
- 49 Die Beziehungen zwischen Matthäus Schiner und Solothurn. – In: Kardinal Matthäus Schiner und seine Zeit. Blätter aus der Walliser Geschichte ; 14,2(1967/68), S. 133–160.
- 50 Die Visitation von Joseph Hubert de Boccard, Bischof von Lausanne, in Solothurn im Juli 1746. – In: Sankt-Ursen-Kalender ; 115(1968), S. 51–55.
- 51 Die Festlichkeiten beim Einzug und Amtsantritt von Graf du Luc als neuer französischer Botschafter in Solothurn im Jahre 1709 : ein Beitrag zur Geschichte der Gesellschaftsformen und der französisch-schweizerischen Beziehungen zu Beginn des 18. Jahrhunderts. – Bern : Herbert Lang, 1967. – In : Festgabe Hans von Greyerz zum sechzigsten Geburtstag, S. 359–375.
- 52 Hilfe Solothurns an die bedrohte Stadt Mülhausen im Jahre 1470. – In: Sankt-Ursen-Kalender ; 114(1967), S. 49–53.

- 53** Das Bündnis Mülhausens mit Bern und Solothurn. – In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte ; 39 (1966), S. 237–274.
- 54** Alois Kocher, Die Anfänge des Stiftes Schönenwerd : [Buchbesprechung]. – In: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte ; 16(1966), S. 571 f.
- 55** Verzeichnis der Veröffentlichungen von Oskar Vasella. – Freiburg i.Ue. : Universitätsverlag, 1964. – In: Festschrift Oskar Vasella : zum 60. Geburtstag [...], S. 615–643.
- 56** Zum Millenarium der Kaiserkrönung Ottos des Grossen. – In: Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte ; 58(1964), S. 238–241.
- 57** La combourgeoisie de Besançon avec Fribourg et Soleure de 1579 et les relations entre ces trois villes de 1579 à 1589. – In : Annales fribourgeoises ; 45(1962), S. 101–126.
- 58** Zum Basler Universitätsjubiläum. – In: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte ; 11(1961), S. 60–73.
- 59** Die Beziehungen zwischen Freiburg und Solothurn vom Stanserverkommen bis zu Beginn der Reformation : ihre gemeinsame Bündnispolitik und ihr Verhältnis zu Bern und den übrigen eidgenössischen Orten. – In: Freiburger Geschichtsblätter ; 50(1960/61), S. 49–81.
- 60** Die wirtschaftliche Bedeutung Freiburgs im Mittelalter und sein Gewerbe. – In: 800 Jahre Freiburg/Fribourg (Neue Berner Nachrichten ; 33(1957), Festnr. 137, S. 1–15).
- 61** Das Handwerks-Lehrlingswesen in Freiburg i.Ue. im Ausgang des 14. und zu Beginn des 15. Jahrhunderts. – In: Freiburger Geschichtsblätter ; 47(1955/56), S. 14–34.
- 62** Die Freiburger Zünfte im 18. Jahrhundert. – In: Freiburger Geschichtsblätter ; 45(1953), S. 3–14.

Über Hellmut Gutzwiller

- 63** mbs: Stilles und wertvolles Wirken : Pensionierung von Staatsarchivar Gutzwiller. In: Solothurner Zeitung ; 1987, Nr. 224, S. 39.